



Breslauer Abonnement... 1 1/2 Egr.

Expeditoren: Herrenstraße Nr. 30...

Nr. 423. Morgen-Ausgabe.

Neunundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt.

Donnerstag, den 10. September 1868.

Die französischen Friedensversicherungen.

Die Franzosen haben entschieden Unglück mit ihren Friedensversicherungen; immer guckt der Pferdefuß unter ihnen hervor.

Die Franzosen tractiren dagegen noch immer den alten Spruch: si vis pacem, para bellam; durch Rüstungen bis an die Zähne wollen sie ihre Friedensliebe betunden.

Von diesem Gesichtspunkte aus ist auch die neueste friedliche Kundgebung der „France“, des Organs der Hops Partei, vorzugsweise der Kaiserin, zu beurtheilen.

Die Friedensschlüsse von Paris (1856), Zürich (1859) und Prag (1866) haben für Frankreich — schreibt das Hofblatt — die orientalische, italienische und deutsche Frage abgeschlossen.

Friedlicher kann in der That Nichts sein; pure Verleumdung wäre es, jetzt noch die französische Regierung kriegerischer Gelüste beschuldigen zu wollen; das Kaiserthum ist jetzt wirklich der Frieden.

Und doch ist dieses Programm eben so gut ein Kriegs- als ein Friedensprogramm und doch liegen in diesem Programm ganz entscheidene Drogungen, die sich kein Staat und kein Volk gefallen lassen wird; und doch endlich spricht jede Zeile jenen Anspruch Frankreichs aus, als die gebietende Macht Europa's die Bedingungen des Friedens diktiren zu können.

Wir wollen nicht behaupten, daß die „France“ das so schlimm gemeint hat, denn böse sind sie gerade nicht, diese französischen Hof- und Regierungsbücher, aber, wie wir oben sagten, die Franzosen haben eben Unglück mit ihren Friedensversicherungen, und sie werden das so lange haben, bis sie endlich ihre romanische Arroganz mit der germanischen Bescheidenheit vertauschen und bis sie begreifen, daß jede Nation so viel Recht hat, als die andere.

Wer soll denn beurtheilen, ob Rußland die Integrität der Pforte bedroht oder ob Preußen die Südstaaten absorbiert? Wir würden schön ankommen, wenn wir anders darauf antworten wollten als: selbstverständlich Frankreich. Und wann, mit welchem Momente beginnt denn die Bedrohung der Integrität der Pforte, etwa in Creta oder in Griechenland oder in Bulgarien oder in den Donaufürstenthümern? Ei nun, Frankreich wird das schon zu entscheiden wissen.

Wohl — das mag Frankreich mit Rußland ausmachen; uns läßt die Integrität der Pforte außerordentlich gleichgiltig. Was aber die sogenannte Absorption der Südstaaten durch Preußen betrifft, so hat sich Frankreich darum nicht einen Pfifferling zu bekümmern; das ist eine rein deutsche Sache, in welche jede Einmischung Frankreichs sowohl durch Preußen als durch die Südstaaten mit allem Ernste und aller Entschiedenheit von vornherein zurückgewiesen wird.

ist Deutschlands Sache, und es wird diese Einheit verwirklichen, ohne die Weisheit der Quillierien auch nur im Mindesten zu bemühen.

Unsere ehrliche Absicht ist es, mit Frankreich in gutem Einvernehmen zu bleiben; aber die erste Bedingung dieses friedlichen Zusammenlebens ist, daß sich Frankreich um Frankreich und nicht um Deutschland bekümmert; wir sollten meinen, es habe gerade genug mit sich selbst zu thun und müsse froh sein, wenn Andere es in Ruhe lassen.

Breslau, 9. September.

Wie wir es bereits früher gethan haben, so macht heute auch die „Hess. Morgenst.“ darauf aufmerksam, daß der Kasseler Schulkreis mit der Bestätigung Kreyfzig's noch keineswegs erledigt ist; es handelt sich noch um die Statuten.

Das ist in dem traurigen Conflict das einzige Glück. Wenn der Minister könnte wie er wollte, so würde es keinem Zweifel unterliegen, daß das neue Gymnasium in Breslau ein evangelisches, und die neue Realschule eine katholische würde.

Aus Wien meldet die „N. Fr. Pr.“, daß der Reichsrath am 17. October bestimmt zusammentreten wird; die Landtage können daher auf eine erhebliche Verlängerung ihrer Session nicht rechnen.

Aus Italien meldet man, daß die Frage wegen der Auflösung der Kammer verneinend entschieden worden sei, da das Ministerium nach Anhörung der einflussreichsten ministeriellen Deputirten keine Veranlassung zu haben glaubte, mit der jetzigen Kammer unzufrieden zu sein.

Aus Rom wird gemeldet, daß sich Herr v. Sartiges von dem Papste verabschiedet hat und daß bis zur Ankunft des Herrn v. Banneville Graf Armand die Geschäfte der französischen Botschaft führen wird.

Der Congreß der oppositiven Deputirten in Neapel begegnet immer größeren Schwierigkeiten, besonders seitdem Garibaldi sich von denselben gänzlich losgesagt hat. Das Beispiel Garibaldi's wird auf viele Deputirte der Linken wirken, welche mit demselben ihre geringe Neigung, sich an solchen Agitationen zu betheiligen, bekundigen werden.

Aus Frankreich scheint der gute Eindruck, den die Nachricht von der angeordneten Reducirung der Effectivstärke der preussischen Armee in der Geschäftswelt im ersten Augenblicke hervorgerufen hatte, nicht lange vorüberhalten zu haben.

In Frankreich scheint der gute Eindruck, den die Nachricht von der angeordneten Reducirung der Effectivstärke der preussischen Armee in der Geschäftswelt im ersten Augenblicke hervorgerufen hatte, nicht lange vorüberhalten zu haben. Mit sichtbarem Wohlgefallen, bemerkt hierzu eine Pariser Correspondenz der „N. Fr. Ztg.“, wird gleichzeitig hervorgehoben, daß Preußen sich aus Gründen der Economie zu den Maßregeln veranlaßt gesehen habe, so wie es denn überhaupt ange-

deutet zu werden verdient, daß die antipreußische Partei ein großes Gewicht auf den Umstand zu legen scheint, daß — wie sie meint — Frankreich den bewaffneten Frieden länger zu ertragen im Stande sei als Preußen, welches, einmal am Ende seiner finanziellen Hilfsmittel, sich mit Frankreich abfinden müsse.

In Betreff der Wahlbewegung ist zunächst zu constatiren, daß das „Journal des Debats“, der „Temps“ und die „Gazette de France“ Dufaure's Candidatur, natürlich jedes Blatt aus einem anderen Grunde, empfehlen.

Wie wenig die englische Presse dem Frieden traut, erhellt man besonders aus einer Berliner Correspondenz der „Daily News“, welche die Ruhe, oder wie das Blatt sich ausdrückt: die Apathie, mit welcher in Preußen das Kriegsgeschrei der westlichen Nachbarn entgegen genommen wird, bewundert.

Eine bemerkenswerthe Mittheilung haben wir heute insofern aus Schweden zu machen, als die dortige Regierung, einer schon 1864 gemachten Zusage entsprechend, jetzt verordnet hat, daß künftig jeder Norweger die Befugniß haben soll, ohne vorherige Erlaubniß nachzuziehen zu müssen, sich in Schweden niederzulassen.

Deutschland.

— Berlin, 8. Septbr. [Waffen-Prüfung.] Vor einigen Tagen befand sich der König, wie bereits gemeldet, in Spandau, um die dortigen Militär-Berksstätten zu besichtigen und einer Prüfung der verschiedenen Schuß-Waffen-Systeme beizuwohnen.

Der Umfanf der Beurteilungen in der preussisch-nord-deutschen Armee] in diesem laufenden Jahr dürfte noch in keinem früheren Jahrgang übertroffen worden sein. Die durch königliche Bestimmung erst für den 2. Januar künftigen Jahres verfügte Einstellung der Rekruten bei der gesammten preussisch-norddeutschen Linien-Infanterie ist nämlich einer vollen viermonatlichen Beurlaubung von für die preuß. Armee allein 36,575 Mann, und die norddeutschen Contingenttruppen inbegriffen, von 44,023 Mann gleich zu erachten.







(Fortsetzung.)

urtheilte resp. verurtheilte das Verfahren vieler Mütter, die entweder aus Sentimentalität einerseits es kaum über sich gewinnen können, ihre Kinder resp. Böglinge der Vornahme der nötigen ärztlichen Handlungen zu unterwerfen, andererseits bei größerer Energie des Charakters die widerwilligen Kleinen mit Züchtigungen zu zwingen streben.

Breslau, 8. Sept. [Handwerker-Verein.] Herr Rector Dr. Bach gab in seinem gefrigen Vortrage interessante Bilder aus der Schweiz, wobei er in diesen Sommerferien eine Reise unternommen hatte.

Wormbrunn, 7. September. [Der Riesengebirgs-Sängerbund] hatte statt eines Sängersfestes oder Tages für dies Jahr nur ein Concert proponirt, das gestern hier selbst stattfand.

Literarisches.

Militärische Biographien des Offizier-Corps der preussischen Armee. Redigirt von G. v. Glafennap. 2. Lieferung. Berlin, Druck und Verlag von G. Bernstein. 1868.

Neues Pensionat für Töchter mosaischen Glaubens.

Nach langjähriger praktischer Wirksamkeit als Erzieherin eröffne ich am 1. Octob. d. J. ein Erziehungs-Institut und Pensionat zur Aufnahme junger Mädchen, die ihre Ausbildung hier selbst beginnen resp. vollenden wollen.

Ueber meine bisherige Wirksamkeit liegen Zeugnisse vor von Herrn Geheimrath Dr. Behrend in Berlin, Rechtsanwält Hane in Loebau und Fabrikbesitzer Morawitz in Ciepel.

Lydia Cronbach in Berlin,

examinierte Lehrerin, Drantienstraße 63.

Die achte Verloosung

DER 10 FRANCS LOOSE DER

LETZTEN MAILÄNDER STADT-ANLEIHE

FINDET am 16. September 1868 STATT.

PRÄMIEN VON FRANCS 100,000 — 50,000 — 30,000 — 10,000 — 5000 —

1000 — 500 — 100 — 50 — 20. [1199]

Original-Obligationen à 10 Francs

sind vorrätzig bei allen Banquiers und Geldwechslern des In- und Auslandes.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 9. Sept. Die „Proc.-Corr.“ constatirt, indem sie den Aufenthalt des Königs von Preußen in Dresden bespricht, in den anerkennendsten Ausdrücken den hochherzigen und patriotischen Sinn des Königs Johann und des Kronprinzen von Sachsen, wodurch dieser Staat die entschiedenste Stütze des norddeutschen Bundes geworden sei.

Berlin, 9. Septbr. Der Staatsgerichtshof verurtheilte Presser (den Cabinetsecretär des ehemaligen Kurfürsten von Hessen) wegen Majestätsbeleidigung und Hochverraths zu dreijährigem Zuchthaus und dreijähriger Polizeiaufsicht.

Dresden, 9. Sept. Nach dem Mandat verließ der König von Sachsen das zweite Grenadier-Regiment Nr. 101 dem Könige von Preußen als Chef, welcher an der Spitze des Regiments seinen Dank dafür, sowie als Bundesfeldherr seine Zufriedenheit mit den Leistungen des sächsischen Armeecorps aussprach.

Paris, 9. Sept. Die Königin von England wird morgen Früh hier erwartet. Sie bewahrt das strengste Incognito und ruht den Tag über in dem brittischen Botshafthotel aus. Abends erfolgt die Weiterreise nach Cherbourg.

Paris, 8. Sept. Der „Patrie“ zufolge hat Garibaldi Caprea verlassen und sich nach Malta begeben. Derselbe wird in Neapel erwartet. Dasselbe Blatt hält eine Zusammenkunft der Königin von England mit dem Kaiser Napoleon bei der Durchreise der Königin durch Paris für sicher.

Der „Etenard“ enthält einen Artikel, gezeichnet Bitu, welcher den Frieden für gesichert erklärt und energisch alle alarmirenden Gerüchte bekämpft, die in Bezug auf die eventuellen Geschehnisse Belgiens und die revolutionäre Agitation in Italien verbreitet werden.

Die „France“ veröffentlicht einen Artikel unter der Ueberschrift: „Die drei Verträge“, worin gesagt wird, daß die Verträge von Paris, Zürich und Prag für Frankreich die orientalische, die italienische und die deutsche Frage abgeschlossen haben.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

(Wolff's Telegr. Bureau.)

Berliner Börse vom 9. Septbr., Nachm. 2 Uhr. [Schluß-Course.] Bezugs-Rente 132 1/2. Breslau-Freiburger 116 1/2. Reife-Brieger 97. Kofel-Derberg 116 1/2. Galzler 94 1/2. Köln-Minden 126 1/2. Lombarden 110 1/2.

Berlin, 9. Sept. Roggen: Matt. Sept. 55, Sept.-Octr. 55, Nobbr.-Dechr. 52 1/2. April-Mai 52. — Rüböl: behauptet. Sept.-Octr. 9 1/2, April-Mai 9 1/2. — Spiritus: unbedändert. Sept. 19 1/2, Sept.-Octr. 18 1/2, Nobbr.-Dechr. 17 1/2, April-Mai 18 1/2.

Inserate.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Im Monat August 1868 wurden auf der Bahn 125,334 Personen befördert. Die Einnahme hat betragen:

Table with 4 columns: Personenerkehr, Güterverkehr, Extraordinaria, Summa. Rows for 1868 and 1867, and a summary for August 1868.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Staatsbehörde findet der diesjährige, für dieses Jahr auf den 6., 7. und 8. October festgesetzt gewesene Herbst-Wollmarkt nicht mehr statt.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit und Ausführung des § 28 b des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 findet

Provinzial-Gewerbeschule zu Schweidnitz. Am 1. October d. J. beginnt bei der Provinzial-Gewerbeschule zu Schweidnitz ein neuer zweijähriger Cursus, in welchem Maschinenbauern, Bauhandwerkern und Chemikern Gelegenheit zur theoretisch gewerblichen Ausbildung geboten wird.

Alt-Berun. [Kirchliches.] Von dem nur deutsch sprechenden Theil der hiesigen Bevölkerung, wie auch von dem der Umgegend ist an unieren berehrten Ortspfarrer Schumann die Bitte gerichtet worden, einmal im Monat deutsch zu predigen, welchem Ansuchen genannter Herr in seiner bekannten lebenswürdigen Weise aufs Bereitwilligste entsprochen hat.

Der neue Unterrichts-Cursus, in welchem Kinder für die Schule vorbereitet werden, beginnt den 1. October d. J. Anmelb. tägl. v. 10—2 Uhr. [1868]

Preuß. 3 1/2 pCt. Prämien-Anleihe v. J. 1855 versichern gegen die am 15. September d. J. stattfindende Nielsen-Verloosung billigt

Die für die bevorstehende Saison erschienenen Pariser Facons in Paletots, Jaquettes etc., französische Long-Chales, die geschmackvollsten Kleiderstoffe, und verschiedene andere Nouveautés, sind angekommen, und empfehle solche in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

J. Brandy, Ring Nr. 30, im alten Rathhause.

Klavierschule, Kleinburgerstr. 44 (im Hause des Königl. Landraths-Amtes). Die Schüler-Annahme daselbst für das nächste Semester ist bis zum 15. d. M., immer Nachmittags von 3—4 Uhr.

Rosette, verehel. Littaur.

Preussische 3 1/2 proc. Prämien-Anleihe von 1855.

Preuß. Drig.-Biertellose sind für die bevorstehende Ziehung à 14 Zhr. abzulassen, in der Cigarrenhandlung: Carl Friedlaender, am Ringe Nr. 58.

Versicherungen gegen die am 15. September d. J. stattfindende Ausloosung übernehmen wir wie in früheren Jahren für eine mäßige Prämie. Berlin, Juni 1868. Henning & König, Bank- und Wechsel-Geschäft, Markgrafenstraße 44.





Wir zeigen hiermit wiederholt an, dass wir im Interesse des landwirthschaftlichen Publikums das alleinige Recht und die ausschliessliche Befugnis zur Fabrikation des aufgeschlossenen Peru-Guano's...

J. D. Mutzenbecher Söhne und Aug. Jos. Schön & Co. alleinige Importeurs des Peru-Guano's für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Herren J. D. Mutzenbecher Söhne und Aug. Jos. Schön & Co. offeriren wir hiermit einem verehrlichen landwirthschaftlichen Publikum den aufgeschlossenen Peru-Guano...

aufgeschlossenen Peru-Guano mit circa 10 pCt. gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und circa 10 pCt. löslicher Phosphorsäure, in feinsten pulverförmigen Pulverform ab unseren Fabriken in Hamburg und Emmerich a./Rhein...

Wenn wir den aufgeschlossenen Peru-Guano — (dessen Absatz schon jetzt denjenigen aller bekannten Handelsdünger in weitem Abstände übertrifft) — wiederholt als besonders empfehlenswerth unter den in grösserem Maassstabe vorkommenden Düngern bezeichnen, so berechtigt uns dazu — nächst den vorliegenden thatsächlichen Erfolgen —

- 1) Der hohe Gehalt desselben an den Hauptfactoren des Pflanzenwachstums, Stickstoff und löslicher Phosphorsäure. 2) Der leicht lösliche Zustand und die zweckmässige Form, in der beide Nährstoffe sich darin finden...

Hamburg und Emmerich a./Rhein, im September 1868.

Ohlendorf & Co.

Unser Fabrikat, den aufgeschlossenen Peru-Guano, bitten wir nicht zu verwechseln mit den aus Chili-Salpeter oder schwefelsaurem Ammoniak und Mineral-Superphosphat zusammengemischten, unter dem Namen 'ammoniakalisches Superphosphat, Phospho-Guano, verbesserter Peru-Guano u. a. m. vielfach und theils unter Berufung auf unsere Firma ausgebotenen Düngersurrogaten.

Gleichzeitig verbinden wir hiermit die Anzeige, dass wir den Herren Paul Riemann & Co. in Breslau den Alleinverkauf unseres aufgeschlossenen Peru-Guano's...

Herren Paul Riemann & Co. in Breslau

den Alleinverkauf unseres aufgeschlossenen Peru-Guano's für die Provinz Schlesien übergeben haben und ersuchen gefällige Aufträge dieser Firma zu übertragen.

Unter Bezug auf obige Annonce halten wir unser Lager von aufgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorf & Co. bestens empfohlen.

Paul Riemann & Co.

Ausgezeichnete Grünberger Gelbschönedel-Trauben

dieses Jahr besonders zur Kur sich eignend, liefert das Brutto-Pfund (incl. Verpackung) für nur 2 Sgr.

J. May, Grünberg i./Schl., Breitestr. 4.

Vierte Auction.

Die diesjährige Auction sprunghäufiger, französischer Merino-Vollblut-Böde und französischer Merino-Halbblut-Böde...

findet am 30. September d. J. Nachmittag 1 Uhr statt. Alles Nähere besagen die Verzeichnisse, die auf Verlangen franco versendet werden.

Dépôt von H. J. Merck & Co., Hamburg.

Phospho-Guano 18 1/2 - 21 % lösliche Phosphorsäure, Estremadura-Superphosphat 20 - 23 % Gesamt-Phosphorsäure, davon 18 - 21 % löslich.

Carl Scharff & Co., Breslau, Weidenstr. 29.

Feine Paraffinzerzen, Stearin-Kerzen, Naturell-Kerzen, Paul Neugebauer, Ohlauerstr. Nr. 47.

Feinsten Traubenessig

à Quart 5 Sgr., Feinen Weinessig, à Quart 3 Sgr., Weissen Weinessig-Sprit, à Quart 2 Sgr., Gebrüder Heck, Südfrucht-, Delicatessen- und Colonial-Waaren-Handlung, Ohlauer-Strasse Nr. 34/35.

In einer anständigen Familie finden zwei Knaben freundliche Pflege, wie auch Nachhilfe bis zu den mittleren Klassen.

Die Aufnahme aller Arten von Nivellements, Anfertigung von Plänen, Ausführung von Drainagen...

Eine evangel. Gouvernante in Musik und Sprachen tüchtig, empfiehlt Frau D. Drugulin, Ring 29.

Gouvernanten

Hauslehrer, deutsche und französische Bonnen, Wirthschafterinnen und Kammerjungfern...

Ein anständ. Mädchen — Waise, die sich rechtchaffen zu ernähren sucht, bittet wohlwollende geehrte Herrschaften...

Ein Mädchen aus guter Familie sucht entweder in Breslau selbst oder in dessen Nähe eine Stelle, in der ihr die selbstständige Führung des Haushaltes...

Ein junger Mann, militärfrei, der im Weiß- und Leinen-Geschäft bewandert, mit besten Zeugnissen versehen...

Für ein lebhaftes Speccerei-Geschäft ein Gros & en détail wird ein tüchtiger Expedient...

Ein gewandte Verkäuferin von angenehmem Aeußern, wird per 1. October für mein Band-, Posamentier-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft...

Ich suche für mein Hotel einen Kellnerburschen, welcher schon ein bis zwei Jahre im Geschäft war.

Franz Dames

Liegnitz, Hotel zur goldenen Krone. Ring Niemezeile 22 3. Stage zu vermieten. Näh. Niemezeile 18 im Laden.

Wie alljährlich haben wir auch diesmal für den Monat September Rest-Partien von Tapeten zum billigen Verkauf gestellt.

Sackur Söhne im Stadthause

Bür Zuckerfabrikanten! Ich habe billig abzugeben: 6000 Stück neue Raffinadeformen, 5000 „ gebrauchte „, 800 „ dto. Compformen, 1000 „ neue Basterformen, 150 „ Schügenbach'sche Kisten, 2000 „ sehr starke, eisenblechene gebrauchte Comp-Potten, diverse Reservoirs, Filter und Montejus.

M. W. Heimann, in Breslau, Neuschestrasse 37.

Ein zuverlässiger, solider Reisender, der möglichst in der Spirituosen-Brande Schlesien und Posen mit Erfolg bereist hat...

Ein Commis

gut empfohlen, der polnischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle in einem Colonial-Geschäft en gros & en détail.

Wein-Groß-Handlung

gewandter Reisender, der Schlesien bereits mit Erfolg bereist hat, per 1. Januar zu engagiren gesucht.

Einem Wirthschaftsschreiber, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht das Dem. Nieder-Heyersdorf bei Schlichtingheim.

Für einen Knaben, Tertianer, wird eine Stelle als Lehrling in einem lebhaften Manufactur-Details-Geschäft gesucht.

Ein Lehrling

zum sofortigen Eintritt wird für eine hiesige Buchhandlung gesucht. Gute Schulkenntnisse sind erforderlich.

Ein Lehrling oder Volontair wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Eine anständige junge Dame sucht Kost und Wohnung bei einer achtbaren Familie.

Ein Verkaufsgewölbe und ein Standplatz im Hausflur sind für die nächsten Jahresmärkte im Hause Ring Nr. 20 zu vermieten.

Breslauer Börse vom 9. September 1868. Amtliche Notirungen.

Table with columns for Inländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Aktion, Ausländische Fonds, Wechsel-Course, and Preise der Cerealien.

Die Börse war ziemlich fest, von Speculationspapieren waren Oberschles. Action und Italiener höher. Fonds unverändert.